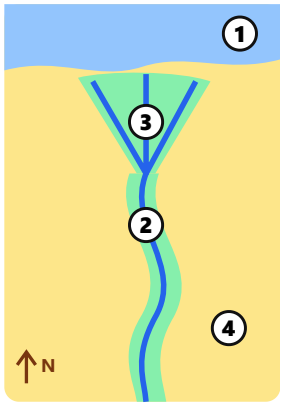
Name: Datum:

Ein Jahr am Nil

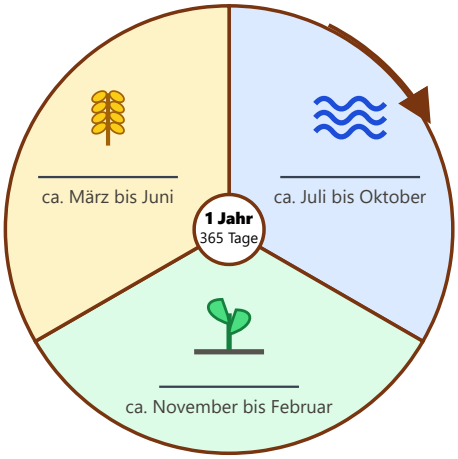
Überschwemmung, Aussaat und Ernte: der Kalender der Bauern

In Ägypten regnet es nur sehr selten. Trotzdem konnten die Menschen dort Getreide anbauen – dank des **Nils**. Jedes Jahr im Sommer trat er über die Ufer, weil es weit im Süden, im Hochland von Äthiopien, heftig regnete. Wenn das Wasser wieder abfloss, blieb fruchtbarer schwarzer Schlamm zurück. Deshalb nannten die Ägypter ihr Land **Kemet**, „das schwarze Land". Die Wüste ringsum hieß **Deschret**, „das rote Land".
Das Jahr teilten die Ägypter in **drei Jahreszeiten** zu je vier Monaten: **Achet** heißt „Überschwemmung". **Peret** heißt „Herauskommen": Das Land taucht aus dem Wasser auf, und die Saat sprießt. In der Jahreszeit **Schemu** wird geerntet; dann ist es heiß und der Nil führt wenig Wasser. Das Jahr begann mit der Überschwemmung.



Ägypten (vereinfacht)

1 Beschrifte das Schaubild mit den Namen der drei Jahreszeiten. Der Text hilft dir.



2 Was passiert in welcher Jahreszeit? Schreibe die Buchstaben der Karten in die Tabelle unten.

A Viele Bauern arbeiten in dieser Zeit auf den großen Baustellen des Pharaos.

B Schreiber zählen die Ernte. Einen Teil müssen die Bauern als Abgabe abliefern.

C Mit dem Schaduf, einem Schöpfgerät, heben die Bauern Wasser in die Kanäle.

D Die Bauern schneiden das reife Getreide mit Sicheln.

E Beamte messen an einem Nilmesser, wie hoch das Wasser steigt.

F Das Wasser steht auf den Feldern. Auf dem Acker kann niemand arbeiten.

G Die Bauern pflügen den weichen Boden und säen Weizen und Gerste.

H Es ist sehr heiß und trocken. Der Nil führt nur noch wenig Wasser.

K Das Wasser zieht sich zurück. Fruchtbarer schwarzer Schlamm bleibt liegen.

Achet	Peret	Schemu
☐☐☐	☐☐☐	☐☐☐

3 Das Kalenderjahr der Ägypter hatte 12 Monate mit je 30 Tagen. Dazu kamen 5 Zusatztage.

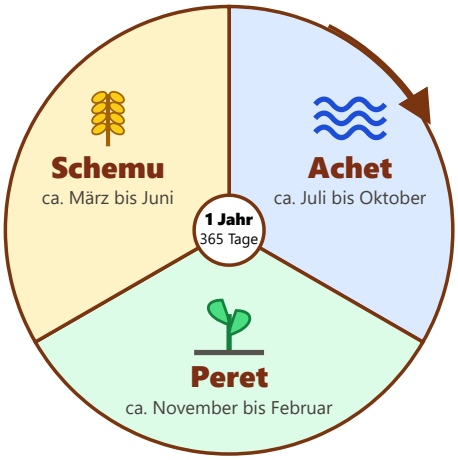
a) Wie viele Tage hatte das Jahr? _____
b) Wie viele Monate hatte jede Jahreszeit? _____

4 Beschrifte die Karte oben rechts.

1: _____ 2: _____
3: _____ 4: _____

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt

Ein Jahr am Nil – Lösung



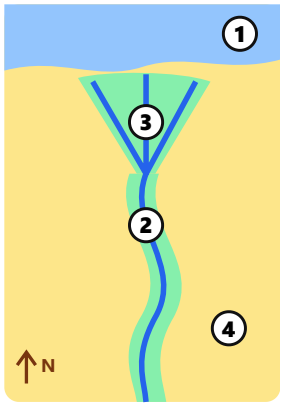
Aufgabe 2

Achet	Peret	Schemu
A E F	C G K	B D H

1. **Achet:** Das Wasser steht auf den Feldern. Auf dem Acker kann niemand arbeiten. Viele Bauern arbeiten in dieser Zeit auf den großen Baustellen des Pharaos. Beamte messen an einem Nilmesser, wie hoch das Wasser steigt.
2. **Peret:** Das Wasser zieht sich zurück. Fruchtbarer schwarzer Schlamm bleibt liegen. Die Bauern pflügen den weichen Boden und säen Weizen und Gerste. Mit dem Schaduf, einem Schöpfgerät, heben die Bauern Wasser in die Kanäle.
3. **Schemu:** Die Bauern schneiden das reife Getreide mit Sicheln. Schreiber zählen die Ernte. Einen Teil müssen die Bauern als Abgabe abliefern. Es ist sehr heiß und trocken. Der Nil führt nur noch wenig Wasser.

Aufgabe 3: a) 12 · 30 + 5 = **365 Tage** b) 12 : 3 = **4 Monate**

Aufgabe 4: 1 **Mittelmeer** · 2 **Nil** · 3 **Kemet (schwarzes Land)** · 4 **Deschret (rotes Land)**



Die Monatsangaben sind ungefähr: Weil das ägyptische Kalenderjahr keinen Schalttag hatte, verschob es sich langsam gegenüber den Jahreszeiten. Der Name „Peret“ (Herauskommen) bezieht sich auf das Auftauchen des Landes und das Sprießen der Saat. Der Schaduf ist ein Schöpfgerät mit Hebelarm und Gegengewicht; er wird bis heute benutzt. Nach der Flut mussten Feldmesser oft die Grenzen der Felder neu bestimmen. Seit dem Bau des Assuan-Hochdamms (1970 fertiggestellt) gibt es keine jährliche Nilflut mehr.

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt